

Die Carl-Cranz-Gesellschaft

Die Carl-Cranz-Gesellschaft (CCG) ist eine der führenden Einrichtungen der beruflichen Aus- und Weiterbildung von Ingenieuren und Naturwissenschaftlern mit Hochschulabschluss. Sie widmet sich dieser Aufgabe äußerst erfolgreich seit nunmehr fast 50 Jahren. Die CCG vermittelt wichtiges Basiswissen ebenso wie neueste Erkenntnisse aus Forschung, Entwicklung und Anwendung, insbesondere auch Spezialwissen von Zukunftstechnologien. Breite und Tiefe ihrer Kompetenz gründet sich auf führende Dozenten aus Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Industrie und Behörden.

Die Veranstaltungen dauern je nach Thema zwischen einem Tag und fünf Tagen. Neben der Vermittlung theoretischen Wissens wird besonderer Wert auf den Bezug zur Praxis gelegt. Damit soll dem Anfänger der Einstieg in den Beruf erleichtert werden, der Spezialist soll Anregungen zur Lösung seiner Aufgabenstellungen finden.

Jährlich werden bis zu 90 Veranstaltungen geplant. Sie werden an zahlreichen Orten im In- und Ausland durchgeführt. Die Seminare werden überwiegend in deutscher, mit Blick auf den europäischen Markt zunehmend auch in englischer Sprache angeboten.

Weitere Informationen

Das Jahresveranstaltungsprogramm und die detaillierten Seminarprogramme finden Sie im Internetportal unter www.ccg-ev.de

Allgemeine Informationen:

Carl-Cranz-Gesellschaft e.V.
Technologiepark
Argelsrieder Feld 11
D-82234 Wessling-Oberpfaffenhofen
Tel. +49 (0) 8153 / 88 11 98-0
Fax +49 (0) 8153 / 88 11 98-19
E-Mail ccg@ccg-ev.de

Seminaranmeldung

Anmeldung zu den Seminaren Ihrer Wahl sind möglich bis spätestens 10 Tage vor dem geplanten Termin per Telefon, Fax, Email oder über das Internetportal.

Verteidigung und Sicherheit

Die Bedrohungen der Gesellschaft durch Terrorismus, Naturkatastrophen und organisierte Kriminalität auf der einen Seite und die Asymmetrien militärischer Einsätze auf der anderen Seite haben die Anforderungen an Forschung und Entwicklung im Bereich Verteidigung und Sicherheit stark verändert. Die Globalisierung der Lieferketten, immer schnellere Transportwege und zum Teil kontinental vernetzte Infrastrukturen – wie zur Energieversorgung oder der Telekommunikation und Flughäfen – machen die moderne Industriegesellschaft anfällig für diese Bedrohungen. Der Schutz dieser Infrastrukturen ist ebenso notwendig wie der Schutz mobiler Einsatzkräfte im In- und Ausland.

Unsere Seminare decken ein breites Spektrum der Sicherheitstechnologien und Themen der Sicherheitsforschung ab. Dies fängt bei der Optimierung von Warnsensoren an, zieht sich über den Einsatz von Lokalisierungstechnologien für industrielle Anwendungen und Videoüberwachung von sicherheitskritischen Bereichen bis hin zur Integration von Sicherheits- und Schutzsystemen. Der bauliche Schutz von kritischen Infrastrukturen wird ebenso behandelt wie die Sicherheit der Informationsverarbeitung – Citizen Cards – oder die der Informationsvermittlung (Kryptographie).

Die Erarbeitung der wissenschaftlichen Grundlagen von Verteidigung und Sicherheit sind das Lebenswerk von Carl Cranz. Diesen Grundlagen und den modernen Sicherheitstechnologien gilt deshalb das besondere Interesse der CCG. Die Gründung der CCG als Einrichtung für Fort- und Weiterbildung war zu Beginn der sechziger Jahre notwendig geworden, da die Thematik der Verteidigung und Sicherheit in der natur- und ingenieurwissenschaftlichen Hochschulbildung nicht berücksichtigt wurde und bis heute nicht ist.

Dieses Informationsblatt soll Ihnen einen Überblick über eine Auswahl an Seminarveranstaltungen geben, welche durch die Carl-Cranz-Gesellschaft e.V. im Jahr 2010 angeboten werden. Weitere Seminare zum Thema „Sicherheit“ können Sie dem Katalog oder der Homepage, unter www.ccg-ev.de, entnehmen.“

Seminare 2010 zum Thema »Sicherheit«

Ansprechpartner

Dr.-Ing. Erhardt Lach
Deutsch-Französisches Forschungsinstitut ISL,
Saint-Louis

Lokalisierungstechnologien für industrielle und kommerzielle Anwendungen

T. von der Grün, Fraunhofer IIS, Nürnberg (wiss. Leitung)
27.–28.4.2010 · Nürnberg

Der Fokus dieses Seminars liegt auf dem technischen Verständnis verschiedener funkgestützter Technologien zur Messung des Ortes einer Person oder eines Objekts in einer bestimmten Umgebung. Das Seminar behandelt kooperative Lokalisierungssysteme bei denen die zu ortenden Objekte mit einem Elektronikmodul wie einem PDA oder Mobiltelefon mit WLAN, einem RFID-Tag oder Transponder ausgerüstet sind. In einem einführenden Beitrag werden die wichtigsten Messprinzipien mit ihren grundlegenden Eigenschaften vorgestellt. Im Anschluss werden die Verfahren in einzelnen Beiträgen weiter vertieft, diese sind Positionsbestimmung in WLAN-Netzen mittels Feldstärkemessung, Verfahren die sich Nachbarschaftsbeziehungen in drahtlosen Sensornetzen zunutze machen, Systeme zur Messung der Laufzeiten, Laufzeitdifferenzen und Einfallswinkeln zwischen Sendern und Empfängern werden vorgestellt. Die Besprechung der verschiedenen Lokalisierungslösungen wird mit einem Beitrag zum Thema Satellitennavigation und Galileo abgerundet. Darüber hinaus werden die Themen Intertialsensorik und Standardisierung von Lokalisierungssystemen behandelt. Die Seminarblöcke werden durch konkrete Anwendungsbeispiele und Erfahrungsberichte abgerundet. € 999,- (USt-frei)

Videoüberwachung für Sicherheitsaufgaben

Prof. Dr.-Ing. J. Beyerer, Dr.-Ing. G. P. Grasemann, Fraunhofer-Institut für Informations- und Datenverarbeitung (IITB), Karlsruhe (wiss. Leitung)
9.–11.11.2010 · Karlsruhe

Videoaufnahme – Kameratechnik: Visuell optische Kamera, Nachtsichtsysteme, aktiv und thermisch Infrarot, Optik • Digitaltechnik für Bilderfassung und -Übertragung: Wandler, digitale Schnittstellen (USB, IEEE 1394 Firewire) • Kameranetze: Ethernet, Web-Services • Mobile Sensorträger: Dome-Kameras und Schwenk-Neige-Einheiten, Zoom Miniaturdrohnen, Luftschiffe, Fesselballone, Land- und Wasserroboter
Alarmierung und Aufzeichnung – Szenenanalyse: Mustererkennung, Bewegungsmeldung, Zählfunktionen, statistische Analyse, spezifische Alarmerkennung und Archivierung
Einsatzfelder – Objektschutz: Grenzschutz, Schutz von Gebäuden • Kriminalprävention und -Aufklärung: Fahndung, Verfolgung, Aufklärung und Dokumentation
Querschnittsthemen – Datenschutz • Vernetzung • Softwarearchitektur • Multi-sensorik • Mensch-Maschine-Interaktion • Dataming und Image-Retrieval • Überwachungssysteme im Facility-Management € 1.325,- (USt-frei)

Detektion von Explosivstoffen

Dr. H. Krause, F. Schnürer, Fraunhofer-Institut für Chemische Technologie ICT, Pfinztal (wiss. Leitung)
9.–11.11.2010 · Pfinztal

Asymmetrische Bedrohung, terroristische und kriminelle Anschläge, Auffinden versteckter IED (Improvised Explosive Devices): Szenarien, Bauformen, relevante Explosivstoffe, pre und post blast Analyse • Chemische und physikalische Grundlagen der Detektionsmöglichkeiten • Probennahme: Messgrenzen, Ausbreitung, Spuren auf Oberflächen und in der Gasphase, Probeanreicherung • Bulk Detektion: Bildgebende Verfahren (Röntgenstrahlung, Terahertz und mm-Wellen) • Stationäre Analysengeräte: Chromatographische Verfahren, Massenspektrometer, IMS/DMS, IR, Raman, Farbreaktionen • Stand-off Detektion: Long Distance FTIR Spektroskopie, LIBS und Raman Spektroskopie, Absorption und Reflexion im mittleren Infrarotbereich • Explosivstoffsensoren: Molecular Recognition, elektrochemisch, Fluoreszenz, vergleichende Bewertung der verfügbaren Detektionsmethoden für Szenarien der äußeren und inneren Sicherheit € 1.325,- (USt-frei)

Baulicher Schutz kritischer Infrastruktur vor terroristischen Bedrohungen

Dr. Chr. Mayrhofer, Fraunhofer-Ernst-Mach-Institut, Efringen-Kirchen (wiss. Leitung)
23.–25.11.2010 · Efringen-Kirchen

Terroristische Bedrohung, kritische Infrastruktur, Gefährdung, Schadensmaß, Schutzmaßnahmen, neue Werkstoffe, Schadensminderung, Schadenvermeidung, Resttragfähigkeit, Bauteildimensionierung, Bemessung, Trümmerwurf, Druckausbreitung, Bedrohungsanalyse, Grenztragfähigkeit, Mauerwerk, Stahlbeton, Faserbeton, Glas, Membranfassaden, ultrahochfester Beton, Polymerbeton, Werkstoffmodelle, Prüfmöglichkeiten € 1.325,- (USt-frei)

Deutsche und europäische Citizen Cards

Prof. Dr. A. Beutelspacher, Universität Gießen; K.-D. Wolfenstetter, Deutsche Telekom AG, Laboratories, Berlin (wiss. Leitung)

14. – 16.09.2010 · Oberpfaffenhofen

In den letzten Jahren wurden neuartige Kartensysteme (Citizen Cards) für deutsche und europäische Bürger konzipiert, die neben den integralen Funktionen im Gesundheitswesen oder als Ausweis- und Reisedokument auch weiter gehende Anwendungen im eGovernment oder eCommerce gestatten. Zu den originären Funktionen zählen der Altersnachweis, die einfache und sichere Identifizierung, sowohl im stationären Fall als auch online sowie die grenzüberschreitende Registrierung und Anmeldung z. B. im Rahmen der europäischen Dienstleistungsrichtlinie. Das Seminar gibt einen Überblick über die Technologie und Sicherheit dieser Kartensysteme. € 1.325,- (USt-frei)

Nichtletale Wirkmittel

ORR Dr. B. Schubert M.A., Wehrbereichskommando IV, München (wiss. Leitung)
29.6.–1.7.2010 · Oberpfaffenhofen

Grundbegriffe und allgemeine Prinzipien nichtlethaler Wirkmittel • Rechtliche Rahmenbedingungen • Übersicht über konventionelle und nichtkonventionelle Wirkmittel (mechanische, elektrische, chemische, akustische, optische, pharmakologische, mikrowellenbasierte, pyrotechnische, Laser) • Technische Konzepte für militärische und polizeiliche Anwendungen im In- und Ausland einschließlich multinationaler Friedens- und Anti-Terror-Missionen • Politische und taktisch-operative Vorgaben • Medizinische Aspekte • Forschungs- und Technologievorhaben € 1.325,- (USt-frei)

Zivile Einsatzleitsysteme

Dr. W. Hauser, ehem. ESG Elektroniksystem- und Logistik-GmbH, Fürstenfeldbruck (wiss. Leitung)
21.–23.9.2010 · Oberpfaffenhofen

Information über die Grundlagen und den aktuellen Stand der Einsatzleittechnologien in verschiedenen Anwendungsbereichen • Präsentation von Nutzeranforderungen und aktuellen Systemlösungen • Kontakt Hersteller / Nutzer • Diskussion aktueller Systeme mit Ausblick auf den Innovationsbedarf, insbesondere im Hinblick auf die Sicherheitslage in Europa • Folgende Themen werden u.a. behandelt: Die Rolle von Führung und Einsatzunterstützung in großen operativen Systemen: Informationsgewinnung, Interpretation, Führung, Navigation, Kommunikation, Ausführung / Intervention • Militärische Führungssysteme und was wir für den zivilen Bedarf davon lernen können • Führungsfunktion: Führung von Spezialkräften, Einsatzleitsysteme für Polizei und Rettungsdienste, Grenzsicherung, Geo-Informationssysteme, Zentralentechnik • Kommunikationsfunktion: Mobile Kommunikationssysteme • Workshop: Neue Führungsaufgaben, Anforderungen an künftige Einsatzleitsysteme € 1.325,- (USt-frei)

Informationssicherheitsmanagement

Dr. G. Weck, Infodas GmbH, Köln (wiss. Leitung)
26. – 28.10.2010 · Oberpfaffenhofen

Besonderheiten der Sicherheit in der Informationstechnik (IT-Sicherheit) • Modell der IT-Sicherheit • Bedrohungen und Schwachstellen • Angriffe auf die IT-Sicherheit • Bedrohungsklassen und Schadensszenarien • Schulung und Sensibilisierung • Technische Schäden und bewusste Angriffe • Informationssicherheitsmanagement • Sicherheitsdokumentation • Methodik und Elemente zur Erstellung von Sicherheitskonzepten • Risikoanalyse • Standardisierte Methoden € 1.365,- (USt-frei)